



NA, IHR HELDEN!



Siegfried Batman, Montage aus Rudolstädter Fundstücken, © 2008 volxfilm

RÄUBER 2.0

Kunstwerkstatt Rudolstadt
Schlossbezirk 1
07407 Rudolstadt

Projektkontakt: Volkmar Knoch, Tel. 036742-60744, F.Tel. 0151-18785511, volxfilm@gmx.de

www.volxfilm.hof10.de

1. Der Träger

Kunstwerkstatt – Kunst-Werk statt Kunstkonsum also, statt Passivität, statt elitärem Anspruch im Elfenbeinturm Aktivität und Selbermachen. Die KW – das Kürzel des Vereins.- zeigt seit nunmehr 10 Jahren, dass Kunst gerade Kinder und Jugendliche etwas bedeuten kann, zum Lebensmittel wird.

2. Die Kunstwerkstatt Rudolstadt und Ihre Zielgruppen

Hunderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene besuchten in den vergangenen Jahren mit ständig steigender Nachfrage einen oder mehrere Kurse der Kunstwerkstatt. Neben der notwendigen handwerklichen Ausbildung, spielt das Arbeiten in der Gruppe, die einen auffängt, auch kritisiert, für die eigene Entwicklung eine grundlegende Rolle. Vor allem das gemeinsame Tun überwindet Vorurteile, Hemmschwellen und soziale Unterschiede.

Adressiert ist das Projekt „Räuber 2.0“ an Jugendliche aus dem gesamten sozialen Spektrum und aller Bildungsformen.

3. Netzwerk/ beteiligte Einrichtungen

KW
Saalgärten
Theater Rudolstadt
Landesmedienanstalt
JuFö
Verschiedene Träger der freien Jugendarbeit
Freie Szene, informelle Gruppen

Die Projektidee: Schiller - Helden - Räuber

Was kann mir Schiller heute noch sagen? Schillers Helden? Ja, Schillers Helden.

Heldenfiguren sind ein z.T. offensichtliches viel stärker aber noch verdecktes Grundmuster unserer Kultur. Helden werden erschaffen und zerstört, geliebt und benutzt. Das Kino braucht sie wie der Comic, das Fernsehen erfindet sie als „Stars“ jeden Tag neu und die Werbung inszeniert sie in höchster ästhetischer Perfektion. Das Heldenschema funktioniert und hilft dabei sich selbstlos für andere einzusetzen oder Kasse zu machen. Dem Soldaten wie dem Selbstmordattentäter wird der Heldentod versprochen. Was macht einen Helden aus? Wie erschaffe ich einen Helden? Was, wenn alle Drachen besiegt sind und der Held arbeitslos? Auch diese Fragen wollen wir Herrn Schiller und uns stellen.

Heldenfiguren in unserem Kulturraum werden abgeklopft nach ihrer Herkunft und Bedeutung für die Jugendlichen selbst. Welche Wertesysteme verkörpern Helden? In welchen Systemen gedeihen Sie? (Vorkommen, Haltung, Vermehrung)
Was stelle ich mit ihnen an?

Wir nutzen die „Räuber“ von Schiller für unsere Expedition. Hier finden wir ein Grundmuster für eine tragische Heldengeschichte und Karl Moor als Rebell, als Punk bietet genügend Identifikationspotential.

4. Die Umsetzung – der rote Faden

Räuber 2.0

Eine Gruppe von Leuten versuchen das historische Schillerstück auf die Bühne/ Film zu bringen. Setzen sich mit dem Text auseinander aber der Funke will nicht überspringen. Die Säge klemmt. Ist heute doch alles anders. Interessiert doch keinen. Konflikt zwischen dem Macher und den meuternden Ausführenden. Die Meuterei findet im Hier und Jetzt statt. Und von den Beteiligten unbemerkt entfaltet sich genau die dramatische Struktur des Stückes an ihnen und mit ihnen in der Jetztzeit, in ihrem Alltag...mit den heutigen Formen, Helden, Sprache...

Und eigentlich ist alles schon wieder ganz anders...denn der Text entwickelt sich hier:

<http://volxfilmblog.hof10.de/> oder Drehbuch 1.0 in die Suchmaschine eingeben

Um Jugendliche aus einem möglichst breitem sozialen und kulturellem Spektrum zu erreichen gibt es neben Theater-, Kostüm- und Filmworkshop auch Graffiti, und Feuerjonglage. Ein Bandprojekt wird mit eingebunden. Ziel ist die Verzahnung von kulturell Aktiven und Neueinsteigern.

Die Geschichte wird interaktiv entwickelt. Wir haben einen Blog im Internet (Drehbuch 1.0), wo sich jeder Interessierte einloggen und an der Geschichte mitschreiben kann. Parallel erarbeitet jede Gruppe in Einzelworkshops ihre Grundlagen und im gemeinsamen Abschlussworkshop wird das Gesamtkunstwerk zusammengebaut, der Film gedreht. Das Ziel ist eine Collage aus circensischen Elementen, Graffiti, Musik, szenischer Darstellung und Filmschnipseln.

Die Premiere des „Gesamtkunstwerks Räuber 2.0“ findet in der Schillernacht vom 20. zum 21. Juni auf der Heidecksburg statt und findet seinen abschließenden Höhepunkt im gemeinsamen Heldenfest der vier Thüringer Schillerstädte - Jena, Meiningen , Rudolstadt und Weimar – am 26.06.09 in Jena.

Weitere und ständig aktualisierte Informationen sind im Projekttagbuch auf unserer Internetseite: <http://volxfilm.hof10.de/4.html>